Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 328

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 328 XIV. Jahrgang. Bern, Dienstag, 8. Dezember. 1896 Berne, Mardi, 8 Décembre. XIVme année. № 328

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Abonnemente für das Jahr 1897.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im kommenden Jahr zu erhalten wünschen, ihr Abonnement bei den Poststellen gefl. vor dem 22. Dezember d. J. erneuern zu wollen, damit in der Zusendung unseres Blattes keine Unterbrechung erfolgt.

Administration.

Abonnements pour 1897.

MM. les abonnés désirant renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire à l'office postal de leur localité avant le 22 décembre, afin qu'il ne survienne pas d'interruption dans l'expédition de la feuille à leur adresse.

L'Administration.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomaire des banques d'émission suisses. — Pariser Weltausstellung 1900. — Handel mit Chile. — Commerce avec le Chili.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urteil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 9. August 1894 wird der unbekannte Inhaber nachstehend bezeichneten Werttitels:

Kassaschein Nr. 2082 auf die Kreditanstalt in St. Gallen von 3000 Fr., datiert 1. Juni 1885, nebst Coupon per 30. Juni 1894 von Fr. 112.50,

aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren, unter Vorweisung des Titels, beim Präsidenten genannten Gerichtes anzumelden, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, 9. August 1894.

(W. 90¹) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der vermissten Fr. 1000.— betragenden Obligation der Zürcher Kantonalbank Nr. 193,600, d. d. 22. März 1889, mit Semestercoupons per 15. März und 15. September, aufgefordert, den Titel binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 7. Dezember 1894.

Namens des Bezirksgerichtes Zürich, II. Sektion,
Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:

(W. 137¹) Dr. **C. Bürkly.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 2. Dezember. Die Firma **Robert Kaufmann** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, pag. 756) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Inhaber der Firma **Jos. Tschopp** in Meggen ist Josef Tschopp, von Mauensee, in Meggen. Hotel, Pension und Restauration. Pension Gottlieben.

2. Dezember. Die Firma **J. Beck-Köpfli** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 3. Februar 1891, pag. 89) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Die Firma **J. Frey-Meyer** in Weggis (S. H. A. B. Nr. 214 vom 3. November 1891, pag. 877) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Inhaberin der Firma **M. Giger** in Luzern ist Witwe Marie Giger-Conrad, von Walzenhausen, in Luzern. Pensionsbetrieb. Pension Giger. Hitzlisbergstrasse 5.

3. Dezember. Inhaber der Firma **J. B. Braxmeyer-Peter** in Luzern ist Johann Baptist Braxmeyer-Peter, von Kehl (Baden), in Luzern. Uhrenmacherei. Zürichstrasse 10.

4. Dezember. Inhaber der Firma **R. Zobrist** in Luzern ist Rudolf Zobrist-Huez, von Hendschikon (Aargau), in Luzern. Baugeschäft (Hoch- und Tiefbau), Fabrikation von Cementröhren und Kunststeinen. Tribschenstrasse 20, Unterlachenhof.

4. Dezember. Inhaber der Firma **Fr. Dolder jr.** in Weggis ist Franz Friedrich Dolder-Dahinden, von Münster, in Weggis. Restauration und Hotelbetrieb. Hotel und Pension Löwen.

5. Dezember. Inhaberin der Firma **J. Pietzker** in Luzern ist Frau Jeannette Pietzker, von Lindau (Bayern), in Luzern. Pensionsbetrieb. Pension Felsberg.

5. Dezember. Der Inhaber der Firma **Alb. Schubiger** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 6 vom 20. Januar 1884, pag. 38) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Sanitätsgeschäft, Gummiwaren. Das Geschäftslokal befindet sich nun Kapellgasse 9. Die Firma erteilt Prokura an Albert Schubiger, Sohn, von Utznach, in Luzern.

5. Dezember. Inhaber der Firma **Alb. Schubiger, Kürschner** in Luzern ist Albert Schubiger, von Utznach, in Luzern. Pelzwaren-Konfektion-Fabrikation en gros und en détail. Geschäftslokal: Zum Löwen (au Lion), Kapellgasse 11.

5. Dezember. Inhaber der Firma **Ad. Dreyer-Wengi** in Luzern ist Adolf Dreyer-Wengi, von Huttwil, in Luzern. Restaurationsbetrieb. Bahnhofbüffett Luzern.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 4. Dezember. Maria Lang und Catharina Lang, beide von Gaschurn (Montafun), in Serneus-Mezzaselva, haben unter der Firma **Schwestern Lang** in Serneus-Mezzaselva eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1896 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Hotel Pension und Wirtschaft. Geschäftslokal: Hotel und Pension Mezzaselva.

4. Dezember. Die Firma **P. Issler** in Davos-Hoffnungsau (S. H. A. B. 1883, pag. 842) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Wirtschaft, Handlung in Holz, Kolonial, Wein und Mehlwaren, Särgerei und Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Gasthaus zur Hoffnungsau.

4. Dezember. Johann Leuthard, von Meerenschwand (Aargau), in Davos-Platz, und Gustav Kraatz, von Dransfeld (Hannover), in Davos-Platz, haben unter der Firma **Leuthard & Kraatz** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1896 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Massgeschäft und Konfektion. Geschäftslokal: Früheres Haus Gogel.

5. Dezember. Die Firma **Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung der Stadt Chur in Liquidation** in Chur (S. H. A. B. 1895, pag. 880 und 1896, pag. 353) in Chur ist nach beendigter Liquidation erloschen.

5. Dezember. Die Firma **Hemmi & Cie** in Chur, mit Filiale in Davos-Platz (S. H. A. B. 1883, pag. 31 und 1895, pag. 1048), ist infolge Ablebens des Gesellschafters Johann Martin Hemmi erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Hemmi & Cie» über.

Valentin Hemmi, Christian Hemmi, Olivia Hemmi-Bott und deren Kinder Anna und Jacob Hemmi, alle von und in Chur, letztere zwei, weil minorenn, mit Zustimmung der zuständigen Vormundschaftsbehörde, haben eine Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hemmi & Cie** in Chur mit Zweigniederlassung in Davos-Platz eingegangen, welche am 1. August 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hemmi & Cie» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Valentin und Christian Hemmi berechtigt. Natur des Geschäftes: Quincaillerie, Mercerie und Garne. Geschäftslokal in Chur: Obere Poststrasse Nr. 47, in Davos-Platz: Haus Reinhardt an der Poststrasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896. 3. Dezember. Unter der Firma **Sennereigesellschaft Hatsweil** hat sich auf unbestimmte Dauer und ohne einen Gewinn zu beabsichtigen, mit Sitz in Hatsweil, Gemeinde Hefenhofen, eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereibezirke produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 22. November 1896. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten der Genossenschaft, Genehmigung derselben durch die Genossenschaft und ein Eintrittsgeld von Fr. 25 per Kuh. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Erben, respektive auf die nachfolgenden Liegenschaftsbesitzer über. Verloren wird die Mitgliedschaft durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss, worüber die Genossenschaft entscheidet. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder Drittpersonen gegenüber persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, in der Thurgauer Zeitung in Frauenfeld. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Generalversammlung; *b.* der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Vorstand wird alle drei Jahre gewählt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, eine auf ihn gefallene Wahl für eine Amtsdauer anzunehmen. Nach Ablauf der Amtsdauer sind die bisherigen Mitglieder wieder wählbar, können aber eine Wiederwahl für eine Amtsdauer ablehnen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident Hermann Högger, von Kradolf, in Kressibuch; Vizepräsident Jakob Bauer, von Romanshorn, in Oberhäusern; Aktuar und Kassier Jakob Brüschweiler, von Salmsach, in Thonhub; Beisitzer Johann Stähelin, von Sommeri, in Moos; Theophil Straub, Johannes Ackermann-Enderli und Johannes Ackermann-Bär; die drei letztern von Hefenhofen, in Hatsweil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1896. 2 décembre. La raison **J. Martin,** à Savigny (F. o. s. du c. du 26 mai 1896, nº 145, page 603), est radiée par suite de remise de commerce et de renonciation.

Auguste-Alois Oguey, d'Ormont-dessous, domicilié aux Cornes de Cerf, rière Forel (Lavaux), déclare qu'il est chef de la maison **A. Oguey, successeur de J. Martin,** au dit Forel, ayant pour but le commerce de bois.

Bureau de Lausanne.

30 novembre. Sous la dénomination de **La Choralia,** il a été fondé, par statuts du 19 novembre 1896, une société ayant pour but l'étude de la musique d'agrément et d'entretenir des liens d'amitié entre ses membres. Son siège est à Lausanne. La société se compose de membres actifs et de membres honoraires. Pour être reçu membre actif, il faut être âgé de 16 ans au moins, être à même de pouvoir jouer une deuxième partie au moins et de déchiffrer sans trop de difficultés; en faire la demande écrite au comité signée de deux membres qui devront donner tous les renseignements nécessaires sur le candidat et se porter garants du payement de sa finance d'entrée. Les membres actifs qui, pendant cinq ans, auront convenablement rempli leurs obligations de sociétaires ainsi que les étrangers à la société qui lui auront rendu des services signalés, pourront être présentés à l'honorariat. Pour être nommé membre honoraire il faut réunir les deux tiers des suffrages. Les membres honoraires n'ont que voix consultative dans les assemblées, mais ils jouissent de tous les autres droits. Ils ne payent ni contributions ni amendes. L'administration de la société est confiée à un comité de trois membres, nommés pour six mois par l'assemblée générale semestrielle. Les membres du comité sont rééligibles. Pour engager valablement la société, les signatures des trois membres du comité sont nécessaires. Chaque fois que le comité le jugera nécessaire, il sera appel de fonds à l'assemblée suivant les besoins de la société. Les assemblées générales sont convoquées pour le premier vendredi des mois de janvier et juillet par cartes adressées à chaque sociétaire. A sa réception un nouveau membre paye une finance d'entrée d'un franc. Les membres qui désirent se retirer de la société doivent en faire la demande au président-directeur. Sa démission sera admise s'il est en règle avec la caisse. Le membre démissionnaire perd tous ses droits vis-à-vis de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le comité est composé de Louis Dagon, président-directeur, Auguste Kæsermann, secrétaire-caissier, et de Jaques Noverraz, archiviste, les trois domiciliés à Lausanne.

30 novembre. Charles-Auguste Huguenin, du Locle, et Ulysse Bettex, de Combremont-le-Petit, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Bettex & Huguenin,** une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence le 1er décembre 1896. Genre de commerce: Etoffes, tissus et confections sous l'enseigne: «Aux Tissus suisses». Magasin: 19, Boulevard de Grancy.

2 décembre. Le chef de la maison **Daniel Rochat,** à Lausanne, est Daniel Rochat, de l'Abbaye, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Métreur-vérificateur spécial en bâtiments et représentations industrielles. Bureau: 8, Route de la Solitude.

Bureau de Vevey.

3 décembre. La raison **Frs Ferrario,** à Montreux (F. o. s. du c. du 23 décembre 1891, nº 243, page 985), fait inscrire qu'elle a modifié sa raison sociale et son domicile. La raison devient **Fco Ferrario,** et le domicile est transféré de l'Avenue du Kursaal 25, à la Grand'Rue, maison Walch, et Grand'Rue, maison hoirs Schori, à Montreux.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 2 décembre. Le chef de la maison **E. Fischer,** à Genève, commencée en 1894, est veuve Elisabetb Fischer, née Mettler, d'origine allemande, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du «Café National». Locaux: 9, Rue de la Plaine.

3 décembre. La raison **T. Michelland-Magnin,** intermédiaire officieux de la Caisse de prêts sur gages et commerce d'objets d'occasion, à Genève (F. o. s. du c. des 26 juin 1884, nº 51, page 458, et 31 décembre 1885, nº 124, page 807), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

3 décembre. La raison **J. Francoz,** à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1895, nº 54, page 225), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

La maison est continuée, dès le 1er décembre 1896, sous la raison **V. Humblot,** à Genève, par Etienne-Joseph-Victor Humblot, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Comestibles et épicerie fine. Locaux: 10, Rue Bonivard.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

3. Dezember 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8807.

Firma: *Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, A.-G.,*
Kemptthal-Lindau (Schweiz).

Maggi's Suppenverbesserer

Nahrungs- und Genussmittel.

---

3. Dezember 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8808.

Firma: *Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, A.-G.,*
Kemptthal-Lindau (Schweiz).

Deine Suppen würze mit Maggi

Nahrungs- und Genussmittel.

---

3. Dezember 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8809.

Firma: *Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, A.-G.,*
Kemptthal-Lindau (Schweiz).

Kühl und trocken aufzubewahren.

Fleischbrühe.

Nahrungs- und Genussmittel.

---

3. Dezember 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8810.

Firma: *Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, A.-G.,*
Kemptthal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

---

3. Dezember 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8811.

Firma: *B.-A. Hjorth & Co,* Kaufleute,
Stockholm (Schweden).

Petroleum-Heizapparate und Lötlampen.

---

3 décembre 1896, 12 h. m.
Nº 8812.

Etablissements Orosdi-Back (succursale de la maison de Paris), fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

توز هوو

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1895.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	167,918	98,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,325
Minima	154,264	90,461	58,294	16,638
1896				
I.-III. Quartal — trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	174,914	94,584	80,330	19,376
Maxima	186,057	97,181	91,844	28,368
Minima	165,711	92,056	70,277	16,577
IV. Quartal - IVe trimestre.				
3. Oktober - *3 octobre* .	184,113	94,806	89,307	17,202
10. Oktober - *10 octobre* .	183,226	97,534	85,692	20,088
17. Oktober - *17 octobre* .	184,172	98,774	85,398	20,767
24. Oktober - *24 octobre* .	184,861	99,351	85,510	21,124
31. Oktober - *31 octobre* .	188,638	99,601	89,037	20,681
7. November - *7 novembre*	190,674	100,054	90,620	20,684
14. November - *14 novembre*	190,944	99,785	91,159	20,284
21. November - *21 novembre*	185,774	100,480	85,294	21,354
28. November - *28 novembre*	186,104	100,121	85,983	21,122
5. Dezember - *5 décembre*	186,053	99,539	88,517	20,752

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 5. Dezember 1896.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 5 décembre 1896.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible.		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . .	12,000,000	11,930,950	4,772,380	1,680,090	—	807,650	74,364	35	7,334,484	35
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	2,000,000	1.995,250	798,100	278,080	75	118,700	13,637	85	1,208,518	60
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	19,107,100	7,642,840	3,103,930	60	1,952,750	90,605	67	12,790,126	27
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,985,950	794,380	73,884	—	82,300	69,703	43	1,020,217	43
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,461,800	5,384,720	1,163,710	75	842,350	6,719	54	7,397,500	29
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	693,200	277,280	33,430	—	10,850	8,837	44	330,397	44
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,492,600	597,040	133,958	76	191,450	74,902	04	997,350	80
8	Aarganische Bank, Aarau	4,000,000	3,919,600	1,567,840	710,847	96	360,150	24,975	05	2,663,813	01
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	987,750	395,100	85,954	89	177,050	54,505	93	712,610	82
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . .	2,000,000	1,988,350	795,340	161,716	30	70,550	67,072	01	1,094,678	31
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	993,200	397,280	133,725	45	64,350	56,038	95	651,394	40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	3,973,400	3,973,300	1,589,320	490,011	65	167,700	2,934	94	2,249,966	59
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,959,600	2,383,840	304,455	—	461,050	208,715	59	3,358,060	59
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,474,750	9,389,900	747,040	—	543,550	171,684	80	10,852,174	80
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,995,350	1,198,140	287,406	84	100,200	4,853	—	1,590,599	84
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,554,650	9,421,860	2,354,900	—	538,400	92,076	45	12,407,236	45
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,978,250	1,591,300	335,048	80	125,050	79,947	19	2,131,345	99
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,839,350	1,935,740	417,155	30	234,650	153,369	80	2,740,915	10
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,900,000	22,072,900	8,829,160	5,354,607	71	2,291,050	85,503	55	16,560,321	26
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,481,350	992,540	104,665	39	317,200	17,254	94	1,431,660	33
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	987,200	394,880	93,440	—	109,000	4,751	45	602,071	45
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	12,000,000	11,513,050	4,605,220	676,534	73	2,294,300	30,205	33	7,606,260	06
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf .	1,500,000	1,487,600	595,040	109,640	—	22,750	2,567	26	729,997	26
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	991,750	396,700	86,640	—	22,150	3,235	11	508,725	11
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,905,450	3,162,180	200,706	28	507,650	10,970	18	3,881,506	46
31	Banq. commerciale neuchateloise, Neuchâtel	6,000,000	5,939,400	2,375,760	271,212	65	417,300	138,636	86	3,202,909	51
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,500,000	1,490,400	596,160	142,178	41	200,400	20,724	63	959,463	04
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,497,000	598,800	106,550	—	48,250	8,323	45	761,923	45
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . .	4,000,000	3,966,200	1,586,480	535,776	78	452,550	31,919	77	2,606,726	55
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	1,000,000	994,400	397,760	55,710	—	22,300	744	32	476,514	32
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,983,650	793,460	147,056	—	53,950	11,921	74	1,006,387	74
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,986,200	794,480	106,480	—	45,450	44,718	34	991,128	34
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg .	3,500,000	3,847,450	1,338,980	170,835	—	208,550	19,022	32	1,737,387	32
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	991,700	396,680	95,000	—	48,800	9,689	16	550,169	16
		202,073,400	* 196,966,700	78,786,680	20,752,330	—	13,910,400	1,695,132	44	115,144,542	44
	Stand am 28. November / Etat au 28 novembre 1896	201,600,000	197,498,050	78,999,220	21,122,129	—	11,394,450	2,010,014	41	113,525,813	41
		+ 473,400	— 531,350	— 212,540	— 369,799	—	+ 2,515,950	— 314,881	97	+ 1,618,729	03

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de . .
Fr. 1000 Fr. 15,079,000
„ 500 „ 26,974,500
„ 100 „ 109,805,100
„ 50 „ 45,108,100
Fr. 196,966,700

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée . . } Fr. 196,966,700. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques . } „ 13,910,400. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 183,056,300. —
Stand am 28. November / Etat au 28 novembre } 1896 Fr. 186,103,600. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 183,056,300. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse } „ 99,539,010. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte } Fr. 83,517,290. —
Fr. 85,982,250. —

Gold — Or . . . Fr. 88,090,435. —
Silber — Argent . „ 11,448,575. —
Gesetzl. Barschaft / Encaisse métallique } Fr. 99,539,010. —
Fr. 100,121,350. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 5. Dezember 1896. — Du 5 décembre 1896.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission: Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	842,350	— —	6,949,586. 80	150,521. 11	2,715,860. —	— —	10,658,317. 91
14	Banque du Commerce à Genève .	24,000,000	543,550	1,508,000. —	8,460,005. 05	150,000. —	3,390,000. —	1,000,000. —	15,051,555. 05
17	Bank in Basel	24,000,000	538,400	— —	10,860,028. 63	996,023. 55	7,900,000. —	— —	20,294,447. 18
19	Banque de Genève	5,000,000	234,650	— —	10,095,967. 45	79,455. 95	966,148. 85	547,860. —	11,924,082. 25
31	Banque commerciale neuchâteloise	6,000,000	417,300	— —	7,063,091. 05	47,208. 19	284,850. —	— —	7,812,449. 24
		72,500,000	2,576,250	1,508,000. —	43,428,673. 98	1,423,208. 80	15.256,858. 85	1,547,860. —	65,740,851. 63
	Stand am 28. November / Etat au 28 novembre } 1896	72,500,000	1,793,450	45,107. 90	43,584,032. 80	1,400,135. —	15,853,681. 95	1,547,860. —	64,224,267. 65
		—	+ 782,800	+ 1,462,892. 10	— 155,358. 82	+ 23,073. 80	— 596,823. 10	— —	+ 1,516,583. 98

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	6,548,430. 75	10,658,317. 91	894,594. 78	18,101,343. 44
14	Banque du Commerce à Genève .	10,136,940. —	15,051,555. 05	1,922,980. 80	27,111,475. 85
17	Bank in Basel	11,776,760. —	20,294,447. 18	1,506,460. 17	33,577,667. 35
19	Banque de Genève	2,352,895. 30	11,924,082. 25	— —	14,276,977. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,646,972. 65	7,812,449. 24	74,657. 93	10,534,079. 82
		† 33,461,998. 70	65,740,851. 63	4,398,693. 68	103,601,544. 01
	Stand am 28. November / Etat au 28 novembre } 1896	33,973,703. 70	64,224,267. 65	3,784,922. 75	101,982,894. 10
		— 511,705. —	+ 1,516,583. 98	+ 613,770. 93	+ 1,618,649. 91

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	13,461,800	1,179,591. 24	— —	14,641,391. 24
14	Banque du Commerce à Genève .	23,474,750	1,765,376. 90	— —	25,240,126. 90
17	Bank in Basel	23,554,650	4,253,498. 63	— —	27,808,148. 63
19	Banque de Genève	4,839,350	228,286. 75	— —	5,067,636. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,939,400	322,714. 85	— —	6,262,114. 85
		71,269,950	7,749,468. 37	— —	79,019,418. 37
	Stand am 28. November / Etat au 28 novembre } 1896	71,516,150	6,668,770. 45	— —	78,184,920. 45
		— 246,200	+ 1,080,697. 92	— —	+ 834,497. 92

† Ohne Fr. 99,291. 95 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 99,291. 95 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

5. Dezember 1896. — **Offizieller Diskontosatz** Schweizerischer Emissionsbanken 4 1/2 %, gültig seit 19. November 1896.
5 décembre 1896. — **Taux d'escompte officiel** de banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 19 novembre 1896.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Pariser Weltausstellung 1900.

Wie wir schon früher mitgeteilt haben, richtete Ende September vorigen Jahres der französische Botschafter in Bern an die schweizerische Eidgenossenschaft im Namen der französischen Republik die Einladung zur Beteiligung an der Weltausstellung, welche vom 15. April bis 25. November 1900 in Paris stattfinden soll.

Der Bundesrat erklärte der französischen Regierung, da verschiedene Anzeichen schon damals darauf hindeuteten, dass trotz der allgemeinen Ausstellungsmüdigkeit die meisten schweizerischen Industrien sich in reger Weise beteiligen und dass diesmal überhaupt alle Kulturstaaten in Paris offiziell vertreten sein werden, einstweilen seine prinzipielle Geneigtheit, eine schweizerische Beteiligung offiziell zu organisieren, jedoch unter Vorbehalt einer definitiven Entschliessung bis nach genauerer Orientierung über die Wünsche der Interessenten.

Ausser den Kantonsregierungen wurde der Schweizerische Handels- und Industrieverein, der Schweizerische Gewerbeverein, der Schweizerische landwirtschaftliche Verein, der Schweizerische alpwirtschaftliche Verein und die Fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande um ihre Ansichtsäusserung ersucht. Ueber die eingegangenen Antworten nun ist der Botschaft des Bundesrates, mit der er die Einräumung eines vorläufigen Kredites befürwortet, zu entnehmen, dass dieselben im grossen und ganzen dahin gehen, es dürfe die Schweiz dem internationalen Wettkampf an der Wende des Jahrhunderts nicht fern bleiben, obschon fast jedermann von den vielen Ausstellungen übersättigt sei. Die meisten Kantonsregierungen verhalten sich sehr kühl: der praktische Nutzen der Ausstellung wird im allgemeinen bezweifelt, die Beteiligung hingegen vorwiegend aus staatspolitischen Gründen für wünschenswert erachtet. Eine eigentliche Opposition wird von keinem Kanton erhoben. In sicherer Aussicht steht zur Zeit eine befriedigende Vertretung der Kunst, der Seiden-, der Uhren- und der Maschinenindustrie, der Stickerei, inklusive Plattstichweberei, der Landwirtschaft in Bezug auf Vieh, milchwirtschaftliche Produkte, Wein etc.; ziemlich vollständig werden voraussichtlich auch ausgestellt werden: Bijouterien, Musikwerke. Präcisionsinstrumente, die Vervielfältigungsverfahren, Schnitzereien, Nahrungsmittelkonserven u. dgl. Weniger zu rechnen ist bis jetzt auf eine vollständige Beteiligung der Baumwollweberei, Wollenweberei und -Wirkerei, noch weniger auf das Erscheinen der Baumwollspinnerei und -Zwirnerei. Die Basler Teerfarben-Industriellen haben jede Beteiligung von vorneherein abgelehnt, und auch der Vorstand des Schweizerischen Hoteliervereins hat den Beschluss gefasst, fern zu bleiben, da der Nutzen der Ausstellungen nicht im Verhältnisse zum Kostenaufwand stehe.

Von mehreren Seiten ist als Voraussetzung der Beteiligung die bestimmte Erwartung ausgesprochen worden, dass der Schweiz eine genügende Vertretung in der Jury zugesichert werde, und dass eine über das bisher übliche Mass wesentlich hinausgreifende finanzielle Unterstützung des Bundes stattfinde. Ganz besonders rechnet hierauf unter anderm die Maschinenindustrie, deren Kosten und Opfer bei den Ausstellungen unverhältnismässig gross zu sein pflegen.

Bedenken erregt allgemein, wie der Bundesrat bemerkt, das für 1900 adpotierte, von allen früheren Ausstellungen erheblich abweichende System, von welchem man technische und organisatorische Schwierigkeiten aller Art, sowie auch bedeutende Mehrkosten befürchtet. Im Jahr 1889 war mit Ausnahme der Künste, Maschinen, Nahrungsmittel, Land- und Forstwirtschaft und einigen Nebensächlichkeiten jedes Land für sich, so dass in der Hauptsache ein einheitliches nationales Arrangement möglich war und die Ueberwachung und Instandhaltung der schweizerischen Abteilungen keine allzugrossen Schwierigkeiten verursachten. In den Jahren 1867 und 1878 war die Anordnung eine konzentrische, so dass man in der einen Richtung ein Gesamtbild der Leistungen jedes Landes, in der andern eine Uebersicht der gleichartigen Erzeugnisse der verschiedenen Länder erhielt. Im Jahr 1900 wird hingegen die Ausstellung jedes Landes, mit Ausnahme derjenigen, die eigene Gebäude errichten, völlig zersplittert werden. Jedes Land wird so viele auseinanderliegende Ausstellungen haben, als es Gruppen giebt, an welchen dasselbe beteiligt ist. Die gleichartigen Erzeugnisse der verschiedenen Länder sollen innerhalb jeder Gruppe voreinigt werden, wobei die Maschinen, soweit möglich, jeweilen neben die aus ihnen hervorgehenden Fabrikate zu stehen kommen sollen. Die schweizerischen Ausstellungsgegenstände werden sich demnach in der Hauptsache voraussichtlich auf 10, räumlich von einander getrennte Gruppen verteilen.

Im ganzen konstatiert der Bundesrat, dass die öffentliche Meinung in der Schweiz vor den Opfern für eine würdige Vertretung unseres Landes an der Ausstellung im Jahre 1900 nicht zurückschreckt, vorausgesetzt, dass den Wünschen und eigenartigen Verhältnissen der Schweiz von der Ausstellungsbehörde in billiger Weise Rechnung getragen werde. Dass vielerorts noch eine grosse Zurückhaltung beobachtet wird, hat seinen Grund, abgesehen von einer gewissen Ausstellungsmüdigkeit und von den befürchteten Nachteilen des neuen Systems, hauptsächlich darin, dass die Zeit bis zum Beginn der Ausstellung noch eine ausserordentlich lange ist. Die Einladung ist diesmal ungewöhnlich früh erfolgt. Die meisten Industriellen sträuben sich begreiflicherweise dagegen, 3½ Jahre zum voraus zu erklären, ob sie ausstellen werden oder nicht und wie viel Raum sie benötigen. Ohne eine sofortige nähere Orientierung hierüber ist es aber äusserst schwierig, einen hinreichenden Raum zu sichern, weil diesmal infolge des neuen Systems die Raumbegehren für jede Gruppe gesondert eingereicht werden müssen, während es an früheren Ausstellungen mit einigen Ausnahmen genügte, einen Gesamtraum für das ganze Land zu belegen. Im allgemeinen ist den erhaltenen Gutachten zu entnehmen, dass die schweizerische Beteiligung räumlich wahrscheinlich grösser sein wird, als an der letzten Ausstellung. Die Uhrenindustrie, Seidenindustrie, Stickerei, Maschinenindustrie beanspruchen ungefähr gleich viel Raum, wie sie in der Landesausstellung in Genf einnahmen, d. h. wesentlich mehr als an der Weltausstellung von 1889.

Verschiedenes. — *Divers.*

Handel mit Chile. Wir vernehmen, dass die gegenwärtige Geschäftslage in Chile eine sehr ungünstige ist und infolge dessen viele Akkomodemente und Fallimente stattfinden. Es ist daher Firmen, die dorthin exportiren, Vorsicht in der Erteilung von Krediten zu empfehlen.

* * *

Commerce avec le Chili. Nous apprenons que l'état des affaires est actuellement très mauvais dans ce pays et qu'il s'y produit par conséquent de nombreuses faillites et concordats. Il y a donc lieu de recommander aux maisons d'exportation pour le Chili une grande prudence dans les crédits qu'elles accordent.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft Hôtel Rigi-Kaltbad.

Ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 15. Dezember 1896, vormittags 11 Uhr,

im Gesellschaftshaus in Bern.

Traktanden:

1) Erhöhung des Aktienkapitals.
2) Beschluss betr. Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien.

Die Herren Aktionäre können ihre Zutrittskarten bis Samstag, den 12. Dezember 1896 gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bei den Herren F. Jaeggi u. Cie. in Bern beziehen.

Wir machen auf Art. 11 der Statuten aufmerksam.

Luzern, den 27. November 1896.

(898*) **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Hôtel Rigi-Kaltbad.

Ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 15. Dezember 1896, vormittags 11½ Uhr,

im Gesellschaftshaus in Bern.

Traktanden:

1) Reduktion des Aktienkapitals und Aufnahme eines Anleihens.
2) Abänderung, bezw. Bereinigung der Statuten.

Die Herren Aktionäre können ihre Zutrittskarten bis Samstag, den 12. Dezember 1896 gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bei den Herren F. Jaeggi u. Cie in Bern beziehen.

Wir machen auf Art. 11 der Statuten aufmerksam.

Luzern, den 27. November 1896.

(899¹) **Der Verwaltungsrat.**

Peter Bauer in Chur. (336¹⁶)

Gütliche und rechtliche Inkassi und Akkommodements; Konsultationen und Gutachten; Fertigung von Rechtsschriften und sonstigen Eingaben an Behörden, insbesondere im Schuldbetreibungs- und Konkursgebiet; Vergleiche; Agenturen, Vertretung bei Konkursen und andern Liquidationen.

Kraftgas-Anlagen

als derzeit billigste und rationellste Betriebskraft

bauen in jeder Stärke (719)

Bauermeister & Bell in Luzern.

Kohlenverbrauch** einer Kraftgas-Anlage pro Pferdekraft und Stunde **circa 0,5—0,7 kg.

Dampfmaschinen gleicher Stärke verbrauchen nahezu das Doppelte.

Eine Kraftgas-Anlage gewährt gleichzeitig motorische Kraft, Gasbeleuchtung, Holzgas und Dampfheizung.

Belästigung der Umgebung durch Rauch ist bei Kraftgasanlagen ausgeschlossen.

Deren Bedienung ist äussert einfach.

Maison fondée en 1811.

Swiss Champagne.

HORS CONCOURS Exposition nationale Genève 1896. Membre du Jury. (880²⁸)

Se trouve chez tous les principaux marchands de vins.

TIMBRES CAOUTCHOUC EN TOUS GENRES

Cachets à cire — Plaques de pertes

LUTZ-BERGER
FABRIQUE DE TIMBRES
ATELIER DE GRAVURE
1. MOLE 1.
NEUCHATEL

Chablons. Festonneurs, — Timbres à Composer

Livraison prompte et soignée.

Timbres pour emballages.

BLANKENHORN & Cº

CHAMPAGNE STRUB

BLANKENHORN & Cº

BÂLE

EXPORTATION POUR TOUS PAYS

BUCCURSALES EN ALLEMAGNE: St LOUIS ALSACE & EIMELDINGEN BADE

CHAMPAGNE STRUB — CHAMPAGNE STRUB

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.